

Ein Leuchtturm in Sachen Bürgerinitiative

(Ein Bericht der Rhein-Neckar-Zeitung vom 25.10.2012)

Seckach. (Im) "Ich liebe Seckach wegen der Bahnlinie, wegen des Fahrdienstes, aber vor allem wegen der ‚Zeitbank‘, die mir Mut gemacht hat, hier in Seckach alt zu werden." Diese Aussage von Gabriele Greef traf die Meinung der meisten, die sich zur zweiten Jahreshauptversammlung des Vereins "Zeitbank 55 plus " im Klinge-Gasthof "St. Benedikt" eingefunden hatten. Zusammen mit dem Fahrdienst und vielen Einzelaktionen dürfte der Verein "Zeitbank" unter der Rubrik "Soziales Netzwerk" als führende Erfolgsgeschichte im Rahmen der lokalen Agenda Seckach zu sehen sein.

Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr, sondern ist Teil einer engagierten Truppe um die Vorsitzende Elfriede Kohler, die ihren Teil dazu beitragen will, dass ihre Gemeinde für sie im Alter bezahlbar, lebens- und liebenswert bleibt. Ein zusätzlicher Pluspunkt sei das enge Miteinander, das wertvolle Freundschaften begründet habe.

Wie Elfriede Kohler in ihrem Bericht ausführte, wird die "Zeitbank 55 plus" aktuell von 31 Mitgliedern getragen. Im vergangenen Jahr wurden 77 Tauschstunden verbucht, wobei die Sparte "Allgemeine Hilfsdienste" die Liste anführt. Die zwölf Mitgliedertreffen waren außerordentlich gut besucht. Weiter führte die Vorsitzende aus, dass man die 26 österreichischen und aktuell acht deutschen Zeitbanken noch enger vernetzen und aus Erfahrungen lernen möchte.

Gemäß dem Gemeindeslogan "Seckach verbindet" habe man mit der Einladung zum "1. Internationalen Zeitbanktreffen" in die Klinge erfolgreich eine Vorreiterrolle übernommen. Präsentiert habe sich der Verein außerdem beim Bahnhofsfest, beim Straßenfest und bei der Ideenbörse für Senioren. Des Weiteren habe man einen Gutschein für Zeiteinheiten entwickelt, den beispielsweise Verwandte als Geschenk für eventuell Bedürftige kaufen können oder - wie Bürgermeister Ludwig die Idee schon aufgegriffen habe - ihn als Geschenk zu 80. Geburtstagen zu verwenden. Dieser Gutschein biete aber auch Interessierten die Möglichkeit, den Verein und sein vielfältiges Angebot kennen zu lernen. Für Elfriede Kohler war dieser Gutschein ein Geschenk an alle, die sich für den Verein eingesetzt haben.

Dem Bericht von Schriftführerin Iris Bronner, vorgelesen von Dieter Frank, war zu entnehmen, dass in drei Vorstandssitzungen neben dem vielfältigen Jahresprogramm auch Straßen- und Bahnhofsfest, Infobörse sowie Internationales Zeitbanktreffen vorbereitet und der neue Gutschein entwickelt worden war.

Schatzmeisterin Karin Holzschuh berichtete, dass der Verein auf soliden finanziellen Füßen steht. Die Kassenprüfer Rita Rothenhöfer und Carmen Reichel bescheinigten eine ordentliche und korrekte Kassenführung.

Bürgermeister Thomas Ludwig lobte den Arbeitskreis "Soziales Netzwerk" und zeigte sich stolz auf Erfolg und Außenwirkung der Agenda, durch die Seckach u. a. durch die "Zeitbank" oder den Fahrdienst mit über 400 Fahrten jährlich zu einem echten Leuchtturm in Sachen Bürgerinitiativen geworden sei.

Die zügig durchgeführten Neuwahlen brachten folgendes einstimmige Ergebnis: Vorsitzende Elfriede Kohler, stellvertretende Vorsitzende Gabi Zorn, Schriftführerin Iris Bronner, Schatzmeisterin Karin Holzschuh, Beisitzer Dieter Frank, Kassenprüfer Rita Rothenhöfer und Carmen Reichel.

Bevor Elfriede Kohler abschließend über anstehende Termine und Aufgaben informierte, wurde mit großer Mehrheit dem Antrag von Gabriele Greef entsprochen, die aufwendigen Verwaltungsaufgaben

von Vorstandschaft und diversen Mitgliedern grundsätzlich zu belohnen. Mit dem vereinseigenen Medium von Zeiteinheiten sollen auf Grundlage einer einheitlichen Dokumentation maximal die Hälfte der tatsächlich eingesetzten Stunden per Gutschein vergütet werden. Auf Wunsch der engagierten Ehrenämter auch weniger, da vielen eine "Vergütung" für Stunden, die ihnen Freude gemacht haben und die sich "im Rahmen halten" eher peinlich sei. Damit schloss Elfriede Kohler die harmonisch verlaufene zweite Hauptversammlung des Vereins und leitete zum gemütlichen Teil des Abends über, zu dem ein Foto-Rückblick von Iris Bronner und Gerhard Knecht gehörte.

[\(→ zur Rhein-Neckar-Zeitung\)](#)